

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 77. Sonnabend, den 15. September 1827.

Börsen in Leipzig,
am 14. September 1827.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	188 $\frac{1}{2}$	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	188 $\frac{1}{2}$	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.....	—	14 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do.....	—	13 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.....	k. S.	103 $\frac{1}{2}$	Passir, do. à 65 As do.....	—	11 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109 $\frac{1}{2}$	Verl. { Preuss. Courant.....	109 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	109	{ Cassenbillets.....	101 $\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct.....	k. S.	103 $\frac{1}{2}$	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147			
do.	2 Mt.	146			
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 15	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	8 Mt.	6. 14 $\frac{1}{2}$	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	Actien der Wiener Bank.....	1090	—
do.	2 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Metall. à 5 pCt...	92	—
do.	8 Mt.	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.....	90	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$			
do.	8 Mt.	99			

Büße aus dem 30jährigen Kriege.

10.

Der ritterliche Feldmarschall Horn, den Gustav Adolph selbst seinen rechten Arm nannte, belagerte im Jahre 1634 die Stadt Diberach, unweit Ulm. Durch niedrige Schandungen, hinterlistige Anschläge und die tollkühnste Gegenwehr, welche fast zum Wahnwitz ward, hatte deren Kommandant, Oberst Strassholt, seinen sonst so großmüthigen Gegner der-

maßen erbittert, daß er fest beschloß, diesen Unsinnigen, sammt seiner ganzen Besatzung, zu einem Opfer für ihre Hartnäckigkeit zu machen — und nun alle Anstalten zum furchtbarsten Generalsturm treffen ließ.

Jetzt verlor der Herr Oberst, dem früher das Schicksal der unglücklichen, halb verhungerten, fast unter die Ruinen ihrer eingeschossenen Häuser begrabenen Einwohner nicht rühren konnte, plötzlich den Muth; eiligst sandte

er einen Trompeter mit Vorschlägen zu gimpflicher Kapitulation ins schwedische Lager. Jedoch der Feldmarschall wies ihn verächtlich wieder ab, und ordnete, sonder Säumen, seine sieggewohnten Krieger zum Angriff.

Da erschienen, in tiefster Trauer, die edelsten Jungfrauen aus der Stadt; ihre Klagen erfüllten die Luft; sie warfen sich vor dem auf stolzem Ros haltenden Heersführer nieder, mehrere ergriffen seine Steigbügel, Alle weinten laut. —

Horn ließ bald Zeichen der Bewegung spüren; der strenge Ernst seines Antlitzes schwand, mit huldreicher Mine sagte er sehr gnädig: es solle Eine unter ihnen das Verlangen Aller vortragen. —

Schnell trat die schönste und herzlichste der Jungfrauen hervor, und sprach in den rührendsten Tönen, welche die Natur bei solchen Gelegenheiten einflößt: wir bitten um nichts, als die Erhaltung unsrer Ehre, und um das Leben unsrer unschuldigen Anverwandten.

Hierauf erwiderte der Feldmarschall äußerst sanft: ich lege meinen Zorn, meinen Unwillen, meine Beleidigung und Rache zu Euern Füßen nieder — aber mit donnernder Stimme fügte er hinzu: Sagt jenem Dummkopf und Unmenschen von einem Kommandanten, daß ich Eure Thränen eben so sehr ehre, als ich sein Schwert verachte. Laßt ihn einen Trompeter zu mir schicken und meine Bedingungen abholen. Der Himmel ist Zeuge, daß ich die Gelegenheit, das Leben unschuldiger Personen zu erhalten, anstatt eine Heerde unmenschlicher Soldaten zu erwürgen, mit Dankbarkeit ergreife. —

Der Sturm unterblieb; die Besatzung erhielt freien Abzug, jedoch ohne Wehr und Waffen, ohne alle kriegerische Ehrenzeichen. Unter lautem Jubel zog der Sieger in Viberath ein. — Frauen und Mädchen streuten ihm

Blumen und Kränze. Im Ueberflus wurden die Segenswünsche der geretteten Bürger über den großmüthigen Gustav Horn ausgeschüttet.
Sebaldo.

G o t t e s d i e n s t.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis, predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Zischner,
Vesp. : M. Klinkhardt,

zu St. Nicolaus: Früh : M. Rüdell,
Mitt. : M. Siegel,
Vesp. : M. Petrinus,

in der Neukirche: Früh : M. Ebfner,
Vesp. : M. Kriß,

zu St. Petrus: Früh : M. Wege,
Vesp. : M. Schott,

zu St. Paulus: Früh : M. Krüger,
Vesp. : M. Schumann,

zu St. Johannis: Früh : Kutschera,

zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Vesp. Vesp. u. Examen.

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. Mühlberg,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas,
Communion,

Vesp. Vesp. u.

Montag Hr. M. Fließbach,

Dienstag : M. Eichorius,

Mittwoch : Gräbner,

Donnerstag : M. Herndorf, Past.
in Wahren,

Freitag : Sonnenberg.

B o c h n e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in
der Thomaskirche:

Gott ist mein Lieb! — vom Drobisch.

Das Ende des Herrn wird erscheinen. — Gerste 1 Thlr. 16 Gr. bis 1 Thlr. — Gr.
 (Chor aus dem Oratorio: Das verlorne Paradies, von F. Schneider.) Hafer 1 „ 4 „ 1 „ 6 „

Morgen früh um halb 8 Uhr in der Nikolauskirche:

Kantate: „Ewiger erbarme dich ic.“ von Mozart.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 8. September.

Büchenholz 6 Thl. 12 Gr. bis 6 Thl. 22 Gr.

Birkenholz 5 „ 16 „ 6 „ 4 „

Ellernholz 5 „ 4 „ 5 „ 14 „

Kiefernholz 4 „ 4 „ 4 „ 20 „

1 R. Kohlen 2 „ — „ — „ — „

1 Schff. Kalk 2 „ — „ 2 „ 16 „

Getreidepreise.

Vom 11. September.

Weizen 3 Thl. — Gr. bis 3 Thl. 4 Gr.

Korn 2 „ 16 „ 2 „ 18 „

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Auf Subscription erscheint folgendes Werkchen:

Dichtungen von Karl Bahrs, für eine Singstimme, mit Begleitung des Pianoforte.

Das erste Heft enthält: Canzonette „Sanges Sendung.“ Romanze „der treue Knabe.“ Es ist 4 Bogen stark; der Subscriptionspreis 10 Gr. Unterzeichnen kann man, außer bei mir selbst, in den Musikhandlungen von Hofmeister und Whistling, wo auch ausführlichere Anzeigen zu bekommen sind. Karl Eduard Hering, am Markt Nr. 2.

Zu vorstehender Anzeige füge ich den Wunsch hinzu: Möge das Wohlwollen und Vertrauen, welches das musikliebende Publikum seit einer langen Reihe von Jahren mir geschenkt hat, jetzt auf meinen Sohn zu dessen Aufmunterung übergehen.

Bittau, im September 1827.

M. Carl Gottlieb Hering.

Bei Friedrich Hofmeister sind so eben erschienen:

12 Modetänze für das Pianoforte von Gustav Köhler. 2te Samml. 8 Gr.

Diese brillanten Tänze empfehlen sich durch Leichtigkeit und schönen Rythmus.

Sechs serbische Volkslieder, gedichtet von W. Gerhard, für eine Singstimme, mit Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt von Jos. Wolfram. 8 Gr.

Für den Werth dieser, dem grossen Göthe gewidmeten Lieder spricht hinlänglich der Name des Dichters und berühmten Componisten.

Anzeige. Zur 7ten Haupt-Classe der 57sten Dresdner Lotterie, deren Ziehung den 1. October d. J. anfängt, offerire ich, unter Verzichtleistung auf den kleinsten Gewinn und der Verbindlichkeit der Nachzahlung in einem höhern Gewinnfall, $\frac{1}{4}$ Loose à $3\frac{1}{2}$ Thlr. Conv. Mz., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ verhältnismässig. Geneigte Bestellungen werden postfrei erbeten.

Heinemann M. Dellevie, in Hessen-Cassel, Martinistraße Nr. 74.

Anzeige. Hiermit habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich heute, Sonnabend den 15. September, mein letztes Garten-Concert halten werde.

F. A. Riedel, Rudolphs Garten.

Anzeige. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Platze

Material- und Tabak-Handlung,

Petersstraße Nr. 30

errichtet habe. Mehrjährige in diesen Handelszweigen gesammelte Erfahrungen, lassen mich auf güniges Vertrauen hoffen, welches ich durch regsamem Fleiß, prompte und billige Bedienung zu rechtfertigen bemüht seyn werde. Leipzig, den 9. September 1827.

Ferdinand Harßleben

Anzeige. Wolff, Hainstraße Nr. 339, im Keller, verkauft echt Bairisch Bamberger Lagerbier, vom Faß und in Flaschen.

Bekanntmachung. Durch eine schmerzliche Trennung veranlaßt, mache ich meine unveränderte Ausspannung, im goldnen Birnbaum, den Herren Kaufleuten, mit dem Bemerkensbekannt, daß ich wie bisher Güter nach Lützen, Weißenfels, Naumburg und dasige Gegend übernehme, und in der Regel jede Woche, Mittwochs und Sonnabends hier eintreffe.

Friedrich Dramünde, Landfuhrmann, in Weißenfels wohnhaft.

Bekanntmachung. Daß Montag, den 17. September, wieder gutes Bairisches Lagerbier vom Faße weg verschenkt wird, solches habe ich die Ehre meinen werthen Gästen ergebenst anzuzeigen.

Heinr. Kraße, Neuer Neumarkt Nr. 624.

Bekanntmachung. Heute Abend zum warmen Korpsen mit polnischer Sauce und andern warmen Speisen, lade ich höflichst meine Gönner und Freunde ein.

August Thieme, in der Burgstraße im ehemaligen Straubeschen Hause.

* * * Wolff, im Keller unter Kochs Hofe am Markt, hält stets Lager von echt Bairischen Bier bester Qualität, und empfiehlt es heute vom Faße.

Logis-Veränderung. Ich wohne von heute an in dem Löhrschen Hause Nr. 7 und 8 in der Grimmaschen Gasse, 2te. Etage.

Leipzig, den 15. September 1827.

D. Ernst Hammer, praktischer Arzt und Geburtshelfer.

Empfehlung. Mit nachbenannten Gegenständen, die ich sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen verkaufe, empfehle ich mich angelegentlichst, und werde bemüht seyn, durch möglichste Billigkeit mit stets reeller Bedienung, einen jeden meiner geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Wilhelm Teichert, Catharinenstrasse Nr. 390.

Englischen und Deutschen Tisch-, Taschen-, Feder- und Radiermessern, Engl. Rasiermessern von vorzüglichster Güte, Engl. und Deutschen Scheeren, Näh-, Strick-, Stopf-, Tapiserie- und Damburirnadeln, Karlsbader und andern Sorten Stecknadeln, vergoldeten und gelben Rock- und Westenknöpfen, vergoldeten und stählernen Gürtelschnallen, Börsen- und Arbeitsbeutelenschlössern, vergoldeten und plattirten Hesteln, plattirten Thee-, Speise- und Vorlegelöffeln, vergoldeten und goldenen Tuchnadeln, vergoldeten Perlen, Gardinen-Rosetten, Gardinenhalter und Gardinenstangen - Verzierungen im neuesten Geschmaek, Fontanellepflaster, Eau de Cologne, Venetianischen Strickperlen und mehreren andern in dieses Fach gehörenden Artikeln.

Verkauf. Bei Unterzeichnetem sind ein Ferkel-Nachtweß und eine Parthie Stöckhege und Schneehauben, alles im guten Zustande, sofort an Jagdliebhaber zu verkaufen.

Forsthaus Zwendau, den 8. September 1827.

Debold.

Verkauf. Eine Parthie Stuhlrohre erhielten wir zu billigem Preis in Commission:
Heinz und Haßner.

* * * Englischen Spitzengrund in Stück und Streifen, verkauft auffallend billig.
August Feilgenhauer, Petersstraße Nr. 33.

Verkauf. Eine ganz vorzügliche Doppelflinte, französische Röhre, mit Percussion und Patentschwanzschrauben, welche ausgezeichnet gut und besonders sehr weit schießt, ist billig zu verkaufen, weil der gegenwärtige Besitzer kein Jagdliebhaber ist. Dieselbe kann heute von 1 bis halb 3 Uhr im blauen Hof in Augenschein genommen werden. Soliden Käufern wird dieselbe auf Verlangen auf Probe gegeben.

Verkauf. Bischoff-Extrakt von längst erprobter Güte, ist von heute an,
die Flasche à 1 Thlr., in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Flaschen zu haben, in der
Liqueur-Fabrik von J. F. H. Müller, Sporergäßchen Nr. 85.

Verkauf. Mit verschiedenen Sorten feinen Bremer Havanna-Cigarren und einer Auswahl von gutem geschnittenem Tabak, empfiehlt sich zu möglichst billigen Preisen.
Ferdinand Harßleben, Petersstraße Nr. 30.

Verkauf. Drei breite Regale aus einem großen Gewölbe, nebst einer großen Gewölbs-
Tafel, sind billig zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann in Nr. 398, in der Reichstraße.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstraße Nr. 34,

ist durch bedeutende Parthiekäufe von Seidenwaaren in den Stand gesetzt, folgende sehr billige Preise stellen zu können, als: schwarz und coul. Florence $4\frac{1}{2}$ bis 8 Gr., schwarz und coul. Marscelline 9 bis 13 Gr., $\frac{1}{2}$ breite schwarze Laffe $8\frac{1}{2}$ bis 14 Gr., $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite dergl. 14 bis 22 Gr., schwarze und coul. Levantines von 7 bis 16 Gr., $\frac{1}{2}$ breite Grosse 12 bis 13 Gr., schwarz und coul. Gros de Naples 9 bis 16 Gr., ganz seidne gestreifte Florines $7\frac{1}{2}$ Gr., schwarz und coul. Satin tuss 14 bis 17 Gr., Gros de Berlin und Royal 17 bis 18 Gr., schwarz gemusterte schwere seidne Zeuge 10 bis 14 Gr., schwarze, weiße und bunte Atlass 10 bis 14 Gr. pr. Elle; sämtliche Waaren fleckenlos.

A. Windmüller & Gebrüder,

aus Hamburg und Manchester,

besuchen die bevorstehende Leipziger Michaelis-Messe zum ersten Male mit ihrem Lager englischer baumwollener und wollener Manufacturwaaren. Ihr Gewölbe ist im Böttchergäßchen Nr. 434, vis à vis der Herren Becker & Schrapf aus Chemnitz.

J. G. Claus & Comp., aus Auerbach im Voigtlande;

empfehlen sich zur bevorstehenden Michaelis-Messe mit einem wohl assortirten Lager eigener Fabrik von Gardinen-Mousslin in allen Breiten, Mulls, Gages, faconirten, ténbourirten und brodirten Waaren; versprechen sehr billige, reelle Bedienung, und haben ihr Gewölbe auf dem Brühl Nr. 422, dem Heilbrunn gegenüber.

Bagdad - Tücher (imités)

in schönen Farben und richtig $\frac{1}{2}$ groß zu 3 und 4 Thlr. das Stück, so wie Kattune; engl. und französische Merinos in großer Farben-Auswahl, empfiehlt zu den niedrigsten Preisen.

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Extrafein englische Glanzwische,

Nr. 1 à Pfund 8 Gr., Nr. 2. 6 Gr., Nr. 3. 4 Gr.,
 erstere in Büchsen, letztere in Schachteln zu $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund, ferner flüssige Wische die Kanne zu
 6 Gr., ist bei Unterzeichneten zu haben; durch einen gefälligen Versuch wird man sich von der
 ganz vorzüglichen Schönheit dieser Waare, welche sich den besten Fabrikaten dieser Art an die Seite
 stellt, augenblicklich überzeugen. Es bittet deshalb um gütige Beachtung vorstehender Anzeige.
 Anton Ammer, Johannisgasse, Zangenbergs Gut Nr. 1303.

Jackson & Beckitt aus Hamburg,

beziehen zum ersten Male die bevorstehende Michaelis-Messe mit einem wohl assortirten Lager
 englischer Merinos, Bombasets, Moreens, Toilihets und andern wollenen Waaren. Ihr
 Gewölbe ist im Sonnenweiser Nr. 455, Eckhaus des Brühls und der Halleischen Gasse.

Gardinen-Verzierungen in Bronze

und Klingelzieher empfiehlt in geschmackvoller schöner Auswahl und billigen Preisen.
 Friedr. Aug. Prüfer, kurze Waarenhandlung, Petersstraße Nr. 38.

Dfenverkauf. Ein eiserner Kasten $1\frac{3}{4}$ Elle lang, mit modernem Aufsatz, welcher sich zu
 einem Kochofen eignet, ist zu verkaufen. Näheres ist zu erfragen in Nr. 943, auf der Ulrichsgasse.

Kaufgesuch. Wer einen eisernen Dfenkasten von circa 2 Ellen Länge und circa $1\frac{3}{4}$ Elle
 Breite und Höhe abzulassen hat, beliebe es Nr. 448 beim Mauter Hager anzuzeigen.

Gesucht. Es werden seidne Zeugstückchen von den kleinsten an gesucht. (z. B. Proben.)
 Wer solche abzulassen hat, wird gefälligst ersucht, mir selbige zu bringen, oder mich gefälligst da-
 von zu benachrichtigen.

L. Langstengel, Pappenarbeiter, Sandgasse Nr. 913.

Gesuch. Der Schuhmachermeister Niederstadt sucht einen Lehrburschen, welcher eine
 gute Erziehung genossen hat; für gute Behandlung kann man unbesorgt seyn. Zu erfragen in
 Nr. 453 auf dem Brühl, im Heilbrunn.

Gesucht wird eine wohlerfahrene Köchin, die über ihr sittliches Verhalten, Treue, Fleiß
 und Reinlichkeit ein gutes Zeugniß beibringen kann. Sie hat sich von Morgens 8 bis 10 Uhr,
 Petersstraße Nr. 33, 3 Treppen hoch, zu melden.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch sucht als Hausknecht oder Laufbursche zu Michaeli ein
 Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen bei G. W. Funke, in Reichels Garten, im alten
 Hof.

Gesuch. Ein Mädchen aus guter Familie, sehr häuslich erzogen, und ohne alle Ansprüche,
 dabei in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet, als: Putzmacherei, Kleidermachen, Sticken und
 dergleichen, sucht häuslicher Verhältnisse wegen ein für sie passendes Unterkommen; auch als La-
 denmädchen würde sie zu gebrauchen seyn, da sie im Rechnen und Schreiben geübt ist. Das Nä-
 here im Gewölbe Nr. 1187.

Gesuch. Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher seit einem Zeitraum von 16 Jahren,
 zur völligen Zufriedenheit seiner Herren Prinzipale als Markthelfer conditionirt hat, und deshalb
 die sichersten Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, wünscht baldigst einen Dienst, wo
 möglich als Hausmann auf hiesigem Plage zu erhalten. Im Fall des Verlangens können auch
 von selbigem einige 100 Thlr. baare Caution oder Verpfändung seines Eigenthums zur völligen
 Sicherheit geleistet werden. Nähere Auskunft auf dem Brühl Nr. 326, 1 Treppe hoch.

Gesucht. Eingetretener Verhältnisse wegen, wird für diese Michaeli oder spätestens zu Weihnachten, ein Familien-Logis von 2 bis 3 Stuben nebst einigen Kammern und einer hellen etwas geräumigen Küche, in der ersten oder zweiten Etage, wenn es auch in einen hellen Hof ist, zu miethen gesucht. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es unter der Adresse F. F. in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Gesucht. Familienverhältnisse wegen wird noch eine Gastwirthschaft nebst Schuppen, Stall oder Niederlage, sey es in der Stadt oder Vorstadt, zu Michaeli gesucht. Wer dergleichen zu verpachten hat, beliebe gefälligst Anzeige, Ritterstraße Nr. 694, parterre zu machen.

Gesucht. Eine Wohnung für eine Familie, von wenigstens zwei Stuben, auf dem Peterssteinwege oder in dessen Nähe in einer ersten Etage, wird zu miethen gesucht, und wird diefallsige Nachrichten Herr Klepzig, im grünen Baum annehmen.

Anerbieten. Bestellungen auf alle Arten Weißnätherei, desgleichen Stick- und Stricke- rei werden angenommen; und da es mehr um Beschäftigung als um Erwerb zu thun ist, wird die billigste Bedienung zugesichert. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Zwei im goldnen Anker befindliche Wollböden, sind von Michaeli d. S. an zu vermieten; durch
D. Seeburg.

Vermiethung. Ein Familien-Logis mit 4 Stuben, 4 Kammern, nebst Ofen und anderm Zubehör, kann sogleich vermietet und bezogen werden, in Nr. 805; auch sind daselbst einzelne meublirte Stuben abzulassen.

Hausbuden-Vermiethung in der besten Meslage, zu dieser und folgende Messen. Das Nähere Reichstraße Nr. 398, in der 2ten Etage vorn heraus.

Vermiethung. Eine große Erkerstube nebst einem daran stoßenden Zimmer, sind für diese Messe zu vermieten, Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis von 3 Stuben, Ofen u. s. w. in der 4ten Etage, auf der Petersstraße nahe am Markt. Zu erfragen in Nr. 72, in der 3ten Etage.

Vermiethung. Ein kleines Familien-Logis ist noch bis zu Michaeli oder Weihnachten zu vermieten, im Sporergäßchen Nr. 83.

Messvermiethung. Im Hause Nr. 1 am Markte, in der zweiten Etage, vorn heraus, sind einige große Stuben, einzeln oder zusammen, für bevorstehende und folgende Messen billig zu vermieten.

Vermiethung. Die Zeit über, während der Huldigung Sr. Majestät des Königs in Leipzig, sind mehrere Logis zu vermieten; durch das Lokal-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Auf der Quergasse in Nr. 1247 ist eine Etage und ein Boden zur Benutzung als Niederlagen zu vermieten, und das Nähere ist Mittags, zwischen 1 und 2 Uhr, bei dem Eigenthümer daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis im Preis zu 90 Thlr., und diese Michaeli oder zu Weihnachten zu beziehen. Näheres ist zu erfragen Nr. 180, parterre.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung für 44 Thlr., eine Treppe hoch, und kann sogleich bezogen werden. Näheres Hallesches Pödtchen Nr. 446, parterre.

Zu vermieten ist für ledige Herren eine Stube, auf dem Brühl Nr. 730, im Bäcker- Hause, neben dem rothen Krebs.

Einladung. Morgen, Sonntag den 16. Septbr., zu einem **Merlesschießen** mit **Musfl** **Adet** seine Freunde und **Sönnner** höflichst ein. **Heincke**, im **Garten** des **Herrn Reichel**.

Verloren. Am **Sanntage** wurde ein **grünseidner** mit **weißer Kante** und **Fransen** besetzter **Sonnenschirm**, auf dem **Wege** von **Gohlis** durch das **Rosenthal** bis auf dem **Neuen Kirchhof** **ver-**
loren. Der **ehrliche Finder** wird **ersucht** denselben in der **Expedition** dies. **Blattes** gegen eine **an-**
gemessene Belohnung abzugeben.

Verloren. Den **12. d. M.** ist in den **Abendstunden** vom **Ruhthurne** bis an die **Ziegel-**
scheune, eine **silberne Brille** **verloren** worden; der **Finder** wird **gebeten**, sie in der **Expedition** die-
ses Blattes gegen eine **der Sache angemessene Belohnung** abzugeben.

Thorzettel vom 14. September.

Grimma'sches Thor.		U.	
Gestern Abend.		Auf der Berliner Gilpost: Hr. Graf v. Rüdiger, v. hier, von Delitzsch zurück, Hr. Kaufm. Meyer, Alexander u. Liebermann, von Berlin, bei Maubrich, Döring u. in Rupperts Hause, Kfm. Böhner, v. hier, v. Berlin zurück 2	
Hr. Bar. v. Rosenberg, v. Dresden, im H. de B. 7		Kanstädter Thor. U.	
Hr. Amtsr. Barthels, v. Halle, u. Landrentmstr. 8		Gestern Abend.	
Bogel, v. Berlin, pass. durch 8		Hr. Kfm. Mainoni, v. hier, v. Lyon zurück 6	
Vormittag.		Hr. Kfm. Plagmann, v. hier, v. Lyon zurück 6	
Auf d. Dresdn. Postkutsche: Hr. Steuerrevif. Brockmann, v. Dresden, unbest. 6		Hr. Geh. Legations-Rath Graf v. Schlich, v. Burgstädt, im Hot. de Baviere 6	
Die Dresdner reitende Post 7		Nachmittag.	
Nachmittag.		Hrn. Kfl. Edwengart, v. Hohenems, Nördlinger, v. Pfäunlich, u. Bendix, v. Ballenstädt, in Rosentreters Hof, Salzmaße u. Nr. 503 1	
Hr. Hofr. v. Schleinitz, a. Braunschweig, v. Dresden, pass. durch 1		Ibro Durchl. die Frau Herzogin Louise, von Würtemberg, v. Meiningen, im Hot. de Saxe 1	
Hr. D. Schneckenburger, a. Württemberg, u. D. Wegner, v. Königsberg, im goldn. Adler 1		Hr. Kfm. Vogel, a. Raumburg, im g. Adler 2	
Hr. Fabr. v. Orlando, v. Kosmanos, im Blumenb. 1		Hr. Hofr. u. Prof. Bouterweck, a. Göttingen, im Hot. de Saxe 3	
Eine Eskafette von Dresden 1		Hr. D. Schleyten, a. Hamb., v. Weimar, p. d. 5	
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Brauer Kälcker, Dem. Kälcker, Buchbind. Lautenhein, Bäcker Pleißner u. Kfm. Schrader, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Bräuer u. Prendergast, v. Hamburg, im Hot. de Saxe, Hr. M. Hube, v. Warschau, pass. durch, Kaufm. Fischer u. Mad. Lenz, v. hier, v. Dresden zurück 5		Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Kfm. Borsam, v. hier, v. Frkf. a. M. zur., Kfm. Hersfort, von Frkf. a. M., b. Mühlig, Kaufm. Claude u. Hr. Gerlein, v. hier, v. Paris u. Weimar zurück, Kammer-Richters-Assessor Ludolf, a. Berlin, v. Weimar, im Hot. de Saxe, Kfm. Tennenborn, v. hier, v. Frkf. a. M. zur., Kfm. Samuel Moseses nebst Frau, v. Frkf. a. M., in Nr. 431. Con- rector Becker, a. Zerbst, v. Weimar, pass. durch, Hdlgs-Commis Schwarz u. Edwenstein, von Rudolstadt u. Frkf. a. M., in St. Berlin, Kfm. Neerholz, v. Darmstadt, in Nr. 728 4	
Hallesches Thor.		Petersthor. U.	
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hrn. Kfl. Schlesinger u. Leander, aus Berlin, in Nr. 414 5		Hr. Kfm. Heerdt, v. Frankf. a. M., pass. durch 9	
Hr. Kfm. Gippert, a. Hamburg, in Fregs Hause 6		Nachmittag.	
Hr. Kfm. Reichert, v. hier, v. Hamburg zurück 6		Hr. Justiz. Mübius, v. Zeig, im goldn. Adler 1	
Hr. Gutsbes. Krauninschild, a. Moskau, im Hot. tel de Baviere 8		Hospital Thor. U.	
Hr. Kfm. Herzberg, a. Hamburg, in D. Pohlens Hof 9		Vormittag.	
Auf der Berliner Post: Hr. Schneidermstr. Kiechel, a. Berlin, unbest. 9		Die Altenburger fahrende Post 6	
Hrn. Kfl. Ascher u. Osias, a. Berlin, b. Falke 10		Die Prager u. Wiener reit. Post 7	
Vormittag.			
Hr. Kfm. Dypenheim, a. Hamburg, bei Stadthauptmann Kaiser 5			
Die Hamburger reitende Post 5			
Nachmittag.			
Die Halberstädter reitende Post 4			
Hr. Kaufm. Mickelthwaite, v. hier, von Braunschweig zurück 4			